

Antrag 74/I/2026
AG Migration und Vielfalt LDK**Der Landesparteitag möge beschließen:**
Der Bundesparteitag möge beschließen:**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme (Konsens)**Union fordert Integration und gefährdet sie zugleich - SPD muss auf Rücknahme der Streichung von Integrationskursen bestehen**

- 1 Die SPD-Parteiführung und die SPD-Bundestagsfraktion
- 2 werden aufgefordert, alles dafür zu tun, damit der mas-
- 3 siv reduzierte Zugang zu BAMF-Sprach- und Integrations-
- 4 kursen durch Bundesinnenminister Alexander Dobrindt
- 5 (CSU) zurückgenommen und korrigiert wird.
- 6
- 7 Sprach- und Integrationskurse müssen für möglichst vie-
- 8 le Eingewanderte offenbleiben und angeboten werden,
- 9 damit die Menschen gute Voraussetzungen für eine ge-
- 10 sellschaftliche und berufliche Integration erhalten. Zu-
- 11 gleich müssen die Länder finanziell einspringen solange
- 12 der Bund seinen Kurs nicht korrigiert. Dazu werden die
- 13 SPD-Führungen in den Ländern aufgerufen, rasch aktiv zu
- 14 werden. Denn Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zu ge-
- 15 sellschaftlicher und Arbeitsmarktintegration, die keinen
- 16 Aufschub duldet.
- 17
- 18 Entgegen den Bestrebungen des Bundesinnenministers
- 19 ist die langfristige staatliche Finanzierung der Sprach-
- 20 und Integrationskurse sicherzustellen. Eine Bezahlung
- 21 durch die Teilnehmenden selbst führt zum Ausschluss
- 22 einer großen Zahl von Kursinteressierten und gefährdet
- 23 auch die Möglichkeit der Kursangebote wegen fehlender
- 24 finanzieller Grundlage.
- 25 Die Union trifft mit ihrer Entscheidung im BMI daher nicht
- 26 nur die Neueingewanderten selbst, sondern auch Staat
- 27 und Wirtschaft, die beide auf neue, auch eingewander-
- 28 te Beschäftigte im Betrieb und deren Kommunikationsfä-
- 29 higkeit mit der Kundschaft angewiesen sind. Und auch die
- 30 Träger der Kurse und ihre Lehrkräfte sind durch die Ent-
- 31 scheidung des BMI gefährdet. Viele fürchten das finanzi-
- 32 elle Aus und Jobverluste.
- 33
- 34 Das muss verhindert werden. Auch macht es keinen Sinn,
- 35 wenn die SPD einerseits Wege für die Arbeitskräfteein-
- 36 wanderung öffnet und die Union gleichzeitig zwar Inte-
- 37 gration fordert, Wege zur Integration aber verschließt und
- 38 damit faktisch gefährdet.
- 39
- 40 Deutschland braucht dagegen eine Willkommenskultur
- 41 und muss alles für gute Startchancen von Eingewander-
- 42 ten tun. Dazu zählen vor allem Sprach- und Integrations-
- 43 kurse.
- 44
- 45 **Begründung**
- 46 Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) hat ange-

47 ordnet, dass die Zugänge und Mittel für Sprach- und In-
48 tegrationskurse massiv eingeschränkt werden. Nur noch
49 Menschen mit einem gesetzlichen Anspruch – anerkannte
50 Asylbewerber - oder mit einer gesicherten Bleibepers-
51 pektive sollen Zugang zu den Kursen bekommen. Asylbe-
52 werber:innen, die noch in Anerkennungsverfahren ste-
53 cken der abgelehnt wurden, aber aus humanitären Grün-
54 den nicht abgeschoben werden können, und auch Kriegs-
55 flüchtlinge, wie die aus der Ukraine oder EU-Bürger:innen,
56 sollen außenvor bleiben und keinen Anspruch mehr auf
57 Sprach- und Integrationskurse haben. Ohne Sprachkennt-
58 nisse aber haben sie kaum Chancen auf eine rasche, dau-
59 erhafte und gute berufliche und gesellschaftliche Integra-
60 tion.

61

62 Deutschland ist auf Arbeitsmigration angewiesen. Auch
63 viele Geflüchtete, die schon hier sind, werden auf dem Ar-
64 beitsmarkt gebraucht und wollen hier auf dem Arbeits-
65 markt Fuß fassen. Ohne Deutschkenntnisse ist dies kaum
66 möglich. Darauf verweisen sämtliche Integrations- und
67 Arbeitsmarktexpert:innen. Denn die Erfahrung zeigt: Oh-
68 ne Sprachkenntnisse bleibt vielen ein Zugang in Arbeit
69 und Ausbildung verwehrt, und viele landen, wenn über-
70 haupt, in prekären und ausbeuterischen Beschäftigungs-
71 verhältnissen oder bleiben arbeitslos.

72

73 Die Entscheidung des Bundesinnenministers ist daher
74 verheerend. Die gleiche Union, die von den Eingewander-
75 ten Integration einfordert, produziert mit ihrem politi-
76 schen Kurs die Integrationsverlierer von morgen. Die ri-
77 giden Einschränkungen beim Zugang zur Kurslandschaft,
78 welche in den vergangenen Jahrzehnten wertvolle Struk-
79 turen bei der Wissensvermittlung über die deutsche Ge-
80 sellschaft und Kultur sowie der deutschen Sprache entwi-
81 ckelt hat, blockieren nun die bitter nötige Arbeitsmarkt-
82 integration, auf die ein Land wie Deutschland dringend
83 angewiesen ist, ob im Gesundheitswesen, im Handwerk,
84 im öffentlichen Nahverkehr, im Erziehungswesen oder et-
85 wa bei der Ver- und Entsorgung. Die sozialen Sicherungs-
86 systeme sind zudem ohne die Integration von Migrant:in-
87 nen in den Arbeitsmarkt nicht denkbar.